

2016

Deutsch-Tschechisch-Slowakische Historikerkommission, Jahrestagung Olomouc/Kommentator im Doktorandenworkshop, 13.-16. Oktober 2016.

2015

Communist Apparatuses and Regime-Society Relations: Paths of Development in East Central Europe (GDR, Czechoslovakia, Poland, Hungary). Vortrag auf der Internationalen Konferenz "The comparative study of Communism: Regime and Society in the Countries of Eastern Europe (1956-1989)", Sofia University "St. Kliment Ohridski", Maison des Sciences de l'Homme et de la Société (MSHS), Sofia, Institut Français de Bulgarie. Sofia Dialogues Forum, 21st Edition, Sofia, 24./25. November 2015.

Nationale Sozialpolitik in grenzenlosen Zeiten: Einige Gedanken zur näheren (und fernerer) Zukunft. Impulsreferat im Workshop „Social History Reloaded. Sozialgeschichte im Umbruch“, Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien/Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft, Cluster Geschichte, Wien 5./6. November 2015.

2014

Deutsch-tschechisch-slowakische Historikerkommission, Regensburg, Kommentator des Manuskripts „Schulbuchmaterialien“, 18.-20. September 2014.

Der Holodomor. Ringvorlesung „Genozide und kollektive Gewalt: Strukturen - Nachwirkungen – Repräsentation“, Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte, 6. Mai 2014.

Seminar Germanistische Sprachwissenschaft (Lügen, Täuschung, Selbsttäuschung): Politische Sprache der DDR, Gießen, 4. Februar 2014.

Untergang des Abendlandes oder neues Imperium? Europa und die Umbrüche in der Weltwirtschaft und der Weltpolitik am Anfang des 21. Jahrhunderts. Vortrag im Kolloquium des Instituts für Geschichtswissenschaften der Universität Innsbruck, 20. Januar 2014.

2013

Communist party apparatuses as steering organizations. Paths of development in East Central Europe. Vortrag auf der Tagung „Communist Parties revisited. Socio-cultural approaches to party rule in the Soviet Bloc, 1956-1991“, ZZf/Potsdam, 5.-7. Dezember 2013.

Einführung und Moderation einer Sektion der Tagung: Völkische Netzwerke und Ideologietransfer. Die sudetendeutsche neokonservativ-völkische Bewegung in der Ersten tschechoslowakischen Republik, Graz, 14.-16. November 2013; veranstaltet vom Institut für Soziologie der Universität Graz und vom Institut für Slavistik der Universität Leipzig.

Staatssozialismus als Krisengeschichte. Versuch einer Gesamtsicht: Vortrag auf der Konferenz „Fenomén hospodářské krize v českých zemích / střední Evropě 19. a 20. Století (Proměna cyklického vývoje ekonomiky v procesu graduující globalizace)“, Praha, VSE und FF UK, 18./19. Oktober 2013.

Deutsch-tschechisch-slowakische Historikerkommission, Hradec Kralové, Kommentator des Manuskripts „Schulbuchmaterialien“, 20.-22. September 2013.

After the Golden Age: European welfare in East-West comparative perspectives. Vortrag auf der Konferenz „The European Welfare State in a Global Context“. International Conference of the Goethe University of Frankfurt, the German Historical Institute London, the London School of Economics and Political Science, London, April 11-13, 2013.

Kommentar zu: Jana Gerslová, Ökologische Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung in der Tschechoslowakei 1948 bis 1989, 25. Arbeitstagung der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Salzburg, 3.- 6. April 2013.

2012

Die Rhetorik der „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ als Fallbeispiel für Strategien der (Selbst-)Täuschung. Vortrag im Kolloquium „Selbsttäuschung“, Universität Halle-Wittenberg, 17. November 2012.

Abschlusskommentar auf der Konferenz “Economic entanglements in East Central Europe and the COMECON’s position in the global economy 1949-1991” des GWZO, Leipzig, 14.-16. November 2012.

Diskutant im Doktorandenworkshop der Deutsch-tschechisch-slowakischen Historikerkommission, Bratislava, 12. Oktober 2012.

Deutsche Geschichte nach 1945: Die formative Phase der fünfziger Jahre. Vorlesung im Rahmen einer Kurzzeitdozentur an der Universität von Havanna, Kuba, 4. April 2012.

Deutsche Geschichte nach 1945: Die Entstehung der beiden deutschen Staaten aus der Besatzungsherrschaft. Vorlesung im Rahmen einer Kurzzeitdozentur an der Universität von Havanna, Kuba, 3. April 2012.

Das Ende des Booms. Wechselbeziehungen zwischen dem sozialökonomischen Wandel in West- und in Ostmitteleuropa seit den 1970er Jahren. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaftliche Verflechtungen Ostmitteleuropas im 19. und 20. Jh.“, GWZO/Universität Leipzig, 1. Februar 2012.

Großes ‘1989’, kleines ‘1989’, gar kein ‘1989’: Ostmitteleuropa, China und Lateinamerika auf dem Weg in die Globalisierung – in vergleichender Perspektive. Vortrag an der Universität Bochum, Lehrstuhl Zeitgeschichte, Professor Dr. Goschler, 18. Januar 2012.

2011

Big ‘1989’, small ‘1989’, no ‘1989’: A comparative view on Eastern Central Europe, China and Latin America on their way into globalization. Vortrag im Seminar des IWM, Wien, 30. November 2011.

Long-term trends in the development of European social policy in 20th century. Efforts to implement the Welfare State in Europe in the 20th century. Vortrag auf der Konferenz “Theory

and practice of the welfare state in Europe in 20th century. Ways towards the welfare state". Historický Ústav AV ČR, Praha, 14th -16th November 2011.

Umbau des Sozialstaates – osteuropäischer Systemwechsel und Wandel der Sozialstaatlichkeit in Ost und West. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Soziale Beschleunigung im osteuropäischen Systemwechsel nach 1989 und deren Auswirkungen auf den Westen“, Universität Wien, 4. November 2011.

Kommentar zum Panel „Senden I: Propaganda als Strategie medialer Kommunikation“. Tagung „Politische Kommunikation im Staatssozialismus nach 1945“, Bielefeld, Workshop des SFB 584 („Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“), 7./8. Oktober 2011.

Kommentar zum Panel „Geld, Konsum, Arbeit: Mobilisierung, materielle Kultur und Kommunikation“. Tagung „Politische Kommunikation im Staatssozialismus nach 1945“, Bielefeld, Workshop des SFB 584 („Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“), 7./8. Oktober 2011.

Ständisches Privileg oder Garant des Leistungswettbewerbs? Die Bundeshandwerksordnung und der gewerbliche Mittelstand im Nachkriegsboom. Vortrag auf der Tagung „Der Rheinische Kapitalismus in der Ära Adenauer“ (26. Rhöndorfer Gespräch), Bad Honnef, 4./5. Oktober 2011.

The crisis of the welfare state before and after 1989. Vortrag im Workshop “From the ‘Other’ Europe to the ‘New’ Europe: The Transformation in a Historical Perspective”, Institute for East European History of the University of Vienna, June 15-16, 2011.

Impulsreferat zur Evaluierung der Buchreihe „Edition Weltregionen“ – Konzept und Umsetzung. Workshop „Weltregionen und Globalgeschichte“ mit HerausgeberInnen-Sitzung der Edition Weltregionen, Salzburg, 13.-15. Mai 2011.

2010

Die Ära der Doppelsprachlichkeit: Westdeutsches und ostdeutsches Deutsch zwischen 1945 und 1989 in vergleichender Perspektive: Vortrag (zusammen mit Anja Voeste) im zeithistorischen Kolloquium (van Laak/Bösch) der Justus-Liebig-Universität Gießen, 8. Dezember 2010.

Kommentar zur Sektion „Pfadtreue und Systemkonkurrenz. Strukturmerkmale der sozialstaatlichen Entwicklung in den beiden deutschen Staaten nach 1945“ der Tagung „Erfolgs- und Krisengeschichte des deutschen Sozialstaats im 20. Jahrhundert. Weimarer Republik, DDR und Bundesrepublik im Vergleich“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, Erfurt, 28./29. Oktober 2010.

Sozialpolitik und Recht in Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert. Vortrag auf der Tagung „Arbeit und Recht im 19. und 20. Jahrhundert – historisch und vergleichend“ des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte e. V., Frankfurt am Main, 15. Oktober 2010.

Von der Regulierung zur Deregulierung? Die langen Linien des deutschen Handwerksrechts. Vortrag auf der Konferenz „Regulierung: Wettbewerbsfördernd oder wettbewerbshemmend?“

Veranstaltet vom Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg und dem Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit Agrargeschichte der Universität Hohenheim, 7. Oktober 2010.

Clan-Strukturen und Policy-Akteure. Die Machtzentralen der staatssozialistischen Parteien zwischen Poststalinismus und Perestroika. Kommentar zu den Vorträgen der gleichnamigen Sektion auf dem 48. Deutschen Historikertag, Berlin, 1. Oktober 2010.

The era of duocentricity: West German and East German German between 1945/49 and 1989 in a comparative perspective. Paper for the International Conference on Pluricentric Languages. Linguistic variation and socio-cognitive dimension, Catholic University of Portugal/Braga, September 15th to September 17th, 2010 (together with Anja Voeste).

Bringing history in: From the sociolinguistic to a historical paradigm of language history writing. Paper for the conference 4th Language, Culture and Mind Conference, Turku, June 21st to June 23rd, 2010 (together with Anja Voeste).

Die Arbeiterunfallversicherungsanstalt – ein „Schloss“? Vortrag auf der Tagung „Kafka und Prag. Literatur-, kultur-, sozial- und sprachhistorische Kontexte. Anlässlich des 80. Geburtstags von Kurt Krolop, Prag, 27.-29. Mai 2010.

Sociolinguistics in a setting of historical macro-variables. Vortrag auf dem 34. Internationalen LAUD-Symposium „Cognitive Sociolinguistics. Language Variation in its Structural, Conceptual and Cultural Dimensions“, Universität Koblenz/Landau, Landau, 16. März 2010 (zusammen mit Anja Voeste).

Spina und der Wirtschaftsaktivismus in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Vortrag auf dem Symposium „Franz Spina - Ein Prager Slawist zwischen Universität und politischer Öffentlichkeit“, Prag, 17.-19. Februar 2010.

2009

Gesellschaften ohne Krise? Das Fallbeispiel der Staatssozialismen. Vortrag auf der Jahrestagung des SFB 640 „Umbrüche und gesellschaftliche Repräsentationen in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive“, Humboldt-Universität, Berlin, 11. Dezember 2009.

Die Ursachen von 1989. Vortrag mit Diskussion im Rahmen der Lehrerfortbildung, Pädagogische Hochschule Salzburg, 12. November 2009.

Vom Kommunismus zum Kapitalismus? 1989-2009: 20 Jahre seit der Wende. Vortrag mit Diskussion im Rahmen der Lehrerfortbildung, Pädagogische Hochschule Salzburg, 12. November 2009.

Universität Salzburg, Katholische Hochschulgemeinde, Kommentierung des DDR-Filmabends („Berlin-Ecke Schönhauser“), Salzburg, 17. November 2009.

The socio-economic causes of “1989” in a global comparative perspective. Contribution to the international conference “1989 in a Global Perspective”, organized by: Global and European Studies Institute (GESI), GWZO Leipzig, European Network in Universal and Global History (ENIUGH), Graduate Centre for the Humanities and Social Sciences of the Research Academy Leipzig (RAL), Leipzig, 14.-16.10.2009.

Ursachen des Zusammenbruchs der staatssozialistischen Regime 1989. Vortrag auf der Tagung der deutsch-tschechisch-slowakischen Historikerkommission. Bratislava, 9. Oktober 2009.

La politica di Berlusconi, 1994-2009. I governi del centrodestra in un confronto europeo. Fondazione Kessler, Trento, 28.-30 September 2009. Teilnahme als eingeladenener Diskutant.

Sozialökonomische Umbrüche in Europa seit den 1970er Jahren. Vortrag im Kolloquium des Lehrstuhls Wirtschaftsgeschichte der Universität Frankfurt am Main, 14. Juli 2009.

The history of Europe between EU-history and global history. New perspectives and insights. Vortrag auf der ClioH-World-Konferenz, Salzburg, 26./27. Juni 2009.

Lernresistenz und Kommunikationsverweigerung: Das Politbüro der SED bzw. der KPTsch als retardierende Elemente im „1989-er Prozess“. Vortrag auf der Tagung „1989 in Zentraleuropa. Die Wende als transnationales Diskurs- und Medienereignis“, Justus-Liebig-Universität Gießen, Herder-Institut Marburg, 18./19. Juni 2009.

Geschichte als Wissenschaft? Vortrag im Seminar für Philosophie der Universität Salzburg und in der Salzburger Philosophischen Gesellschaft, 3. Juni 2009.

Tschechien, Slowakei und Ungarn: Vom Kommunismus zum Kapitalismus? Vortrag auf der Tagung von Pro Oriente, „1989-2009 - 20 Jahre seit der Wende. Kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Ostmitteleuropa“, Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg, 29. Mai 2009.

Perspectives of contemporary European history. Lecture at the University of Daugavpils/Lettland, March 25th, 2009.

Handwerksordnung: Beitrag zum Panel „Die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Von der Regulierung zur Deregulierung?“ auf der Sitzung des Wirtschaftshistorischen Ausschusses in Aachen, 4.-6. März 2009.

2008

Old problems in a new context: welfare in Europe before and after 1989. Paper for the interdisciplinary conference on the occasion of the 20th anniversary of 1989: The impact of 1989 on Europe: structural integration but ideational divergence?, European University Institute, Florence, November 6th -November 8th, 2008.

Loyalität, Sozial- und Konsumpolitik in der Tschechoslowakei in den 1970er und 1980er Jahren. Vortrag auf der Tagung „Loyalitäten im Staatssozialismus. DDR, Tschechoslowakei, Polen“ des Lehrstuhls für deutsche und österreichische Studien der Karls-Universität Prag gemeinsam mit dem Goethe-Institut Prag, dem Herder-Institut Marburg und der Historischen Kommission für die böhmischen Länder, Prag, 25./26. September 2008.

Lange Entwicklungslinien europäischer Sozialstaatlichkeit. Vortrag im Workshop des Archivs für Sozialgeschichte, Bonn, 18./19. September 2008.

Deutsche Wirtschaftsbeziehungen mit Ostmitteleuropa zwischen Kooperation und Beherrschung. Vortrag auf der Konferenz „München 1938“, veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte in Kooperation mit dem Collegium Carolinum, München, 17.-19. September 2008.

Nach dem Boom – schwierige Bedingungen für Wachstum und Beschäftigung: Der sozioökonomische Rahmen. Vortrag im Workshop „Krise der Arbeitsgesellschaft 1973-1989: Die Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext“ des Instituts für Zeitgeschichte, München, 11./12. Juni 2008.

„Lange Linien“ oder: Inwiefern kann man von einer Einheit der europäischen Zeitgeschichte sprechen?“ Einführungsvortrag und Leitung des gleichnamigen Panels auf dem Österreichischen Zeitgeschichtetag in Innsbruck, 28.-30. Mai 2008.

Kommentar zum Dissertationsprojekt von Hannes Koch, NS-Gewaltherrschaft in Oberösterreich – anhand von Beispielen. Ein „Nutzen“ durch kriegsgefangene Zwangsarbeiter im Braunkohlenbergbau? Erster Postgraduate-Workshop der Economic History Association, Austrian Branch, Universität Salzburg, 25./26. April 2008.

Sozialökonomische Umbrüche in Zentraleuropa im späteren 20. Jh. Vortrag in der Ringvorlesung des Initiativkollegs „Kulturen der Differenz“ der Universität Wien, 13. März 2008.

2007

Sozialistische Planung. Schlussstatement auf der Jahrestagung des Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 25. November 2007.

Über Nutzen und Nachteil von Netzwerktheorien für die Geschichtswissenschaften – und über Nutzen und Nachteil des Historikers für die Netzwerktheorien. Vortrag auf der International Conference of Labour and Social History, Wien, 16. November 2007.

Comparative Statements zu den Panels I und IV der Konferenz „Europäische Wirtschaftseliten zwischen ‚neuem Geist des Kapitalismus‘ und ‚Erosion des Staatssozialismus‘“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte der Universität Salzburg, Potsdam, 1./2. November 2007.

From Keynesianism and State Socialism to ... Socio-economic transformations in late 20th century Europe. Einführungsvortrag auf der Konferenz „Europäische Wirtschaftseliten zwischen ‚neuem Geist des Kapitalismus‘ und ‚Erosion des Staatssozialismus‘“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte der Universität Salzburg, Potsdam, 1./2. November 2007.

Der Spanische Bürgerkrieg. Ursachen, Abläufe, Kontexte. Vortrag auf der Konferenz „Guernica 1937-1997. Über Gewalt und politische Kunst“ in der Universität Salzburg, 12. Oktober 2007.

Die europäische Integration im Nachkriegseuropa. Herausforderungen und Impulse für die Transformationsländer im Osten Europas. Vortrag auf der Konferenz „Europäisierung von unten. Das Projekt Europa in seiner Geschichte, Wahrnehmung und Wirkung im östlichen Europa“ des Herder-Instituts und des Herder-Forschungsrats, Gießen/Marburg, 28. September 2007.

Entwicklungspfade und Reformpolitiken in den sozialistischen Staaten Ostmitteleuropas. Vortrag im Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Mainz, 3. Juli 2007.

Zwischen Pfadabhängigkeit und Zäsur: Ost- und westeuropäische Sozialstaaten in den siebziger Jahren. Vortrag auf der Konferenz „Das Ende der Zuversicht“ des Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Berlin, Berlin, 15. Juni 2007.

Historical Perspectives on the Information Society, Vortrag im ICT&S der Universität Salzburg, Salzburg, 30. Mai 2007.

Vom Keynesianismus und Staatssozialismus zum...? Sozialökonomische Umbrüche in Europa im späten 20. Jh. Vortrag und Leitung des gleichnamigen Panels auf den Schweizerischen Geschichtstagen, Bern, 15.-17. März 2007.

Kulturwissenschaft in der Wirtschaftsgeschichte? Statement auf der Jahreskonferenz des Wirtschaftshistorischen Ausschusses im Verein für Socialpolitik, München, 7.-9. März 2007.

Die Einheit der europäischen Zeitgeschichte. Antrittsvorlesung an der Universität Salzburg., 16. Januar 2007.

2006

Wegscheide und Schlüsselereignis: "1956" und die langfristigen Auswirkungen auf die ostmitteleuropäischen Wirtschaften und Gesellschaften. Vortrag auf der Tagung des GWZO (Geisteswissenschaftliches Zentrum für Ostmitteleuropastudien) in Leipzig zum 50. Jahrestag von „1956“, 27. Oktober 2006.

„Sorge um den Menschen“: Sozial- und Konsumpolitik im Kontext der tschechoslowakischen „Normalisierung“ (1968-1989). Vortrag bei den deutsch-tschechischen Historikergesprächen, Waldviertel-Akademie, Waidhofen/Thaya, 20./21. Oktober 2006.

Perspektiven der europäischen Zeitgeschichtsschreibung. Vortrag auf der Summer School „Europa schreiben. Methoden, Perspektiven, Themen einer europäischen Geschichtsschreibung der Neuzeit“, Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas, Freitag, 1. September 2006.

XIV International Economic History Congress, Helsinki, 21.-25. August 2006, Session 101, Cold War and Neutrality: East-West Economic Relations in Europe: Paper “Economic relations between Austria and the Soviet Zone of Occupation of Germany/German Democratic Republic (1945-1973)”.

XIV International Economic History Congress, Helsinki, 21.-25. August 2006, Session 101, Cold War and Neutrality: East-West Economic Relations in Europe: Zusammenfassung der Beiträge der Sektion I.

XIV International Economic History Congress, Helsinki, 21.-25. August 2006, Session 7, Part III: The legacy of economic nationalism in the communist and post-communist Europe: Kommentar der Beiträge.

XIV International Economic History Congress, Helsinki, 21.-25. August 2006, Session 7: Paper "Conflict and cooperation: Czechs and Germans in the First Czechoslovak Republic".

Resümee und Ausblick. Workshop Regional and Local Studies des Fachbereichs für Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg, 3. Juli 2006

Panelleitung im Workshop „Netzwerke“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 10. Juli 2006.

Kommentar zum Papier von Krzysztof Ruchniewicz, Konferenz „The Solace of History“. Coming to terms with the Communist Past“, Warschau/Kazimierz Dolny, 8.-10. Juni 2006.

Was hält sozialistische Gesellschaften zusammen? Vortrag im Mittagskolloquium des Fachbereichs Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg, 11. Mai 2006.

Kommentar zu den Papers der Session 4 (Theory of European Culture) der Konferenz Transnational Historiography, National Public Spheres. Concepts for research in contemporary history, public sphere and visual culture, Wien, 12./13. Mai 2006

„Diktaturerfahrung und ihre Erinnerungen im 20. Jh. in Osteuropa - erlebte und erforschte Geschichte: die Integration sozialistischer Gesellschaften. Vortrag auf der Tagung der DGO, 4./5. Mai 2006, Berlin.

Religion and Nationalism. Kommentar zum Vortrag „Religion and Nationalism in Greece“ von Georgios Mavrogordatis (Athen), Universität Salzburg, 25. Januar 2006.

Von der Reform zur Normalisierung. Sozialpolitischer Strategiewechsel im Dreieck Polen - DDR-Tschechoslowakei (1968-1975) in komparativer und beziehungsgeschichtlicher Perspektive: Vortrag auf der Tagung „Freundschaftstheater: Polnisch-ostdeutsche histoire croisée“ 1945/49-1990 des DHI Warschau, 13.-14. Januar 2006.

Sozialistische Entwicklungspfade. Vortrag im Staff Seminar der European Studies, Universität Salzburg, 24. Januar 2006

2005

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland (SBZ) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) (1945–1973): Vortrag auf der Tagung „Die neutralen Staaten und die wirtschaftlichen Beziehungen während des Kalten Krieges“ des Österreichischen Staatsarchivs Wien, des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und des Historischen Instituts der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava, 21.-24. September 2005.

Perspektiven einer europäischen Zeitgeschichtsschreibung: Vortrag im Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 23. Juni 2005.

Handwerk in Bayern und Deutschland in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Anhörung von Fachleuten im Haus der Bayerischen Geschichte/Institut für Bayerische Geschichte, München, 8. April 2005.

Der Konflikt zwischen Ökonomie und Sozialpolitik in der DDR der achtziger Jahre. Vortrag auf der Jahreskonferenz des Wirtschaftshistorischen Ausschusses im Verein für Socialpolitik, Göttingen, 16. März 2005.

Perspektiven in der europäischen Zeitgeschichte. Vortrag an der Universität Salzburg, 18. März 2005.

Nationality and competition: Czechs and Germans in the economy of the first Czechoslovak Republic (1918-1938). Vortrag auf der Konferenz „Economic Nationalism in East Central Europe“, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, 19. März 2005.

Sozialistische Entwicklungspfade im Vergleich: Vortrag im Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 17. Februar 2005.

2004

Welche Forschungsprojekte wären im Rahmen des Projekts „Zivilgesellschaft, Citizenship und politische Mobilisierung in Europa“ möglich? Statement in der Arbeitsgruppe Zivilgesellschaft des Wissenschaftszentrums Berlin, 15. Dezember 2004.

Vier sozialistische Historiographien: Zusammenfassende Schlussbetrachtung auf der Jahrestagung des Collegium Carolinum „Wissenschaftstraditionen – Institutionen – Diskurse (II)“, Bad Wiessee, 14. November 2004.

DDR, Tschechoslowakei, Polen, Ungarn: sozialistische Entwicklungspfade im Vergleich. Vortrag auf der Tagung „Political Rule and Social Self-organization in the Transitions in Central East Europe after World War II“ des Zentrums für Vergleichende Geschichte Europas (Berlin), der Universität Miskolc und des Instituts für die Erforschung der Geschichte der Revolution 1956 (Budapest), Erdötarcsa (Ungarn), 1./2. Oktober 2004.

The GDR, Poland, Czechoslovakia and Hungary: Socialist development paths in comparative perspective. Lecture at the Summer School in Contemporary History „European experiences 1945-2004“, Universität Aarhus/Dänemark, 17. August 2004.

Blockeinheit und Heterogenität: Vortrag auf der Doktoranden- und Postdoktorandenkonferenz „Gemeinsame und getrennte Entwicklungspfade im (post-) sozialistischen Europa, Centre Marc Bloch/Berlin, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, Centre Géophile ENS-LSH Lyon, CEFRES/Prag, Berlin, 29. Juni – 3. Juli 2004.

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und der SBZ/DDR 1945–1990. Vortrag auf der Tagung „Österreichs Wirtschaftsbeziehungen mit den mittel- und südosteuropäischen Nachbarländern nach dem Zweiten Weltkrieg“ der Universität Wien und der Österreichischen Gesellschaft für historische Quellenstudien, Wien, 4/5. Juni 2004.

Deutsches und tschechisches Kapital in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit – Konkurrenz und/oder Partnerschaft? Vortrag auf dem Workshop „Kontinuität und Wandel ausländischer Direktinvestitionen in Ostmitteleuropa“, Institut für Wirtschaftsforschung Halle und Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Europa-Universität Viadrina, Halle, 13./14. Mai 2004.

Zusammenfassendes Schlussreferat zu: Beiträge zur Erforschung des Lebensstandards in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie: Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik. Workshop des Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 1./2. April 2004.

The GDR, Poland, Czechoslovakia and Hungary: Socialist development paths in comparative perspective. Vortrag auf der European Social Science History Conference, Berlin, 27. März 2004.

Wie kann man sich eine Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Ostmitteleuropäischen Geschichte vorstellen? Vortrag am Historischen Seminar der Universität Bochum, 21. Januar 2004.

2003

2003. Sozialistische Reformen in komparativer Perspektive. Einführungsvortrag zur Konferenz „Sozialistische Reformen. Die Sowjetunion, die Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, die DDR und Jugoslawien in komparativer Perspektive“ des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte in Zusammenarbeit mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Schloss Blankensee/Brandenburg, 27. bis 29. November 2003.

Einleitung zum Themenblock „Perspektiven der Unternehmensgeschichtsschreibung: Handlungs- und Kommunikationsprozesse im Unternehmen“ auf der Konferenz „Die mitteldeutsche Chemieindustrie und ihre Arbeiter im 20. Jahrhundert“ des Instituts für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 14./15. November 2003.

DDR und Tschechoslowakei – Sozialistische Reformpfade im Vergleich. Kommentar zu André Steiner und Alena Mišková auf der EURESCO-Konferenz „Das Europa der Diktaturen“ in Albufeira/Portugal, 18.–23. Oktober 2003.

Arbeiter im Staatssozialismus: konzeptionelle Überlegungen. Vortrag auf der Tagung „Arbeiter im Staatssozialismus – Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit. Die DDR im ostmitteleuropäischen Vergleich“ des Zentrums für zeithistorische Forschung, Potsdam, 25.–27. September 2003.

Der Deutsche Hauptverband der Industrie: Zwischen Ökonomie und Wirtschaftsnationalismus. Vortrag auf dem gemeinsamen Kolloquium des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Karls-Universität Prag und des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeschichte der Universität Frankfurt/Oder) „Wirtschaftsnationalismus als Entwicklungsstrategie ostmitteleuropäischer Eliten“, Prag, 18./19. September 2003.

Für Peter Heumos. Vortrag im Collegium Carolinum, München, 18. Juli 2003.

Projects of the state: social and consumer policy in the GDR in the sixties. Vortrag auf der Konferenz "Everyday Socialism. States and Social transformation in Eastern Europe 1945–1965" der Open University London, 24. – 26. April 2003.

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Tschechoslowakei und der DDR (1949–1989). Vortrag auf der Tagung der Deutsch–tschechisch–slowakischen Historikerkommission „Die Tschechoslowakei und das geteilte Deutschland“ in Bratislava/Smolenice, 19.–23. März 2003.

2002

Verflechtung und Abgrenzung: sozialpolitische Beziehungen innerhalb des RGW. Vortrag auf der Fachtagung „Das Markenzeichen des Sozialismus. Sozialpolitik der DDR als politisches und gesellschaftliches Spannungsfeld“ des Instituts für Zeitgeschichte, Außenstelle Berlin, Berlin, 3. Dezember 2002.

Dezentralisierende Wirtschaftsreformen im Staatssozialismus. Positionierungen in der Ost–West–Konkurrenz, Vortrag auf dem Workshop MPG 2000+ im Max–Planck Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, 27. November 2002.

Der Beitrag der Sozialgeschichte zur Erforschung kommunistischer Systeme. Einführungsvortrag zur Jahrestagung des Collegium Carolinum „Vergleichende Beiträge zur sozialen Entwicklung in der Tschechoslowakei, der DD, Polen und Ungarn 1948–1960“, Bad Wiessee, 22. November 2002.

DDR, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn: Sozialistische Entwicklungspfade im Vergleich. Vortrag im Collegium Carolinum, München, 8. November 2002.

Nationalitätenkampf. Deutsche und Tschechen in der Tschechoslowakei, 1918–1938. Vortrag auf der Jahrestagung der German Studies Association in San Diego/USA am 3. Oktober 2002.

Norm, Normalität, Normalisierung: Quellen und Ziele eines gesellschaftspolitischen Paradigmenwechsels im sowjetischen Block um 1970: Kommentar zum Referat von Peter Hübner auf dem Workshop „Normalisierung“. Politische, soziale und kulturelle Hintergründe eines „realsozialistischen“ Paradigmas, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 23. September 2002.

Der Lastenausgleich. Pforzheimer Gespräche. Stadtarchiv Pforzheim, 19./20. September 2002. Teilnahme als invited expert.

Wirtschafts– und Gesellschaftsreformen im Sozialismus in vergleichender Sicht. Vortrag im Kolloquium zur Wirtschafts– und Sozialgeschichte an der FU Berlin, 28. Juni 2002.

Die Zukunft des Österreichischen Ost– und Südosteuropainstituts. Vortrag auf dem Expertenhearing des Österreichischen Ost– und Südosteuropainstituts, Wien, 14. Juni 2002.

Nationalisierungsprozesse in Österreich–Ungarn, 1815–1918. Vorlesung an der Universität Bern (Lehrstuhl Prof. Dr. Marina Cattaruzza), 10. Juni 2002.

Wirtschaftsfunktionäre. DDR und Nationalsozialismus im Vergleich. Vortrag auf der Tagung „Funktionäre im 20. Jahrhundert. Anatomie eines Sozialtypus“. Ruhr-Universität Bochum, Institut für Soziale Bewegungen, 24.–25. Mai 2002.

Von der sozialistischen Reform zur postsozialistischen Transformation: Die Entwicklungspfade der Tschechoslowakei, Polens, Ungarns und der DDR. Vortrag an der Technischen Universität Chemnitz, 17. Mai 2002.

Sozialistische Reformen in komparativer Perspektive. Vorstellung eines Projekts des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte auf dem 6. Münchner Bohemistentreffen des Collegium Carolinum, München, 1. März 2002.

2001

Reformen in der DDR, der Tschechoslowakei, Polen und Ungarn im Vergleich. Ein neues Projekt des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte, Vortrag auf der Tagung „Zum Stand der historischen Aufarbeitung kommunistischer Diktaturen“ des Instituts für Zeitgeschichte (Außenstelle Berlin), Berlin, 29. November – 1. Dezember 2001.

Soziale Frage und strukturelle Dimensionen der Sozialpolitik im „Realsozialismus: Akteure, Adressaten, Institutionen. Vortrag im Workshop „Der Realsozialismus als soziale Frage. Konturen eines Forschungsparadigmas“ des Zentrums für zeithistorische Forschung, Potsdam, 8. Oktober 2001.

Gesellschaftsplanung und Prognostik: DDR und ČSSR im Vergleich. Vortrag auf der Tagung „Aufbruch in die Zukunft. Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. DDR, ČSSR und Bundesrepublik im Vergleich“ des Zentrums für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld, 13.–15. September 2001.

Die Erfindung der tschechischen Wirtschaft. Vortrag auf der Tagung „Europäische Gedächtnisorte in Mitteleuropa“, veranstaltet von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Prof. Moritz Csáky) und der Ecole pratique des hautes études (Prof. Jacques LeRider), Wien, 19.– 21. April 2001.

„Sozialistische Sozialpolitik“: DDR und ČSSR im Vergleich. Vortrag im Geisteswissenschaftlichen Zentrum für die Geschichte Ostmitteleuropas (GWZO), Leipzig, 28. Februar 2001.

2000

Sozialpolitik und Sozialstaatlichkeit in der staatssozialistischen Variante: Begriffe und Reflexionssplinter. Vortrag (II) im Workshop „Die DDR– ein Sozialstaat?“ des Instituts für Sozialgeschichte (Braunschweig/ Bonn), Berlin, 30. November–1. Dezember 2000.

„Sozialistische Sozialpolitik“. DDR und ČSSR im Vergleich. Vortrag (I) im Workshop „Die DDR– ein Sozialstaat?“ des Instituts für Sozialgeschichte (Braunschweig/ Bonn), Berlin, 30. November–1. Dezember 2000.

Konzepte und Realitäten von Sozialpolitik in der Tschechoslowakei im Langzeitvergleich (1918–1989). Vortrag auf der Jahrestagung des Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 23.–26. November 2000.

Sozialpolitik als Herrschaftssicherung. Vortrag auf der Tagung „Kommunismus: Utopie und Wirklichkeit“ der Bundeszentrale für Politische Bildung, Berlin, 16.–19. November 2000.

Vortrag anlässlich der Vorstellung des Sammelbands „Aktuelle deutsche DDR–Forschung“ (Heft 1/2 der „Soudobé dějiny“, hg. vom Institut für Zeitgeschichte, Prag) in Prag, 24. Oktober 2000.

Herrschaftsstabilisierung durch Sozial– und Konsumpolitik. Vortrag auf der Konferenz „Totalitarianism and authoritarianism. Courte durée and longue durée“, Warschau, veranstaltet von der Polnischen Akademie der Wissenschaften, dem Deutschen Historischen Institut Warschau und dem Italienischen Kulturinstitut, 28.–30. September 2000.

Wirtschaftsnationalismus in Ostmitteleuropa. Kommentare zu einem geplanten Projekt des Lehrstuhls für Wirtschaft– und Sozialgeschichte (Professor Dr. Helga Schulz) an der Universität Frankfurt/Oder, Kolloquium des Lehrstuhls, 28. Juni 2000.

Social and consumer policy in the GDR in the sixties. Vortrag auf der internationalen Konferenz „Stalinism in everyday life“, veranstaltet vom Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 8.–10. Juni 2000.

Economic change and the building of the nation state in history. Session of the International Economic History Association, 19th International Congress of Historical Sciences at Oslo, 11. August 2000, Rapporteur der Sektion Europe II.

Die Volkskammer der DDR. Gemeinsame Tagung der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung und des SFB 537, Panelvorsitz und –einleitung, 27. Mai 2000.

Herrschaftsstabilisierung durch Sozial– und Konsumpolitik. DDR und ČSSR im Vergleich (1963–1976). Vortrag auf dem Workshop „Alltagsgeschichte BRD, DDR, Österreich, 1938–1968“ der Forschungsstelle Historische Anthropologie in Erfurt, 19. Mai 2000.

Grundlinien der Sozial– und Konsumpolitik der DDR in den siebziger und achtziger Jahren in theoretischer Perspektive, Vortrag auf dem Workshop „Sozialpolitik und Betrieb in der DDR in den 70/80er Jahren“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam, 7. April 2000.

Zur Geschichte der deutsch–tschechischen Wirtschaftsbeziehungen in der Zwischenkriegszeit. Vortrag auf dem Symposium zur sächsisch–böhmischen Geschichte IV der Sächsischen Akademie für Lehrerfortbildung, 1. April 2000.

Herrschaftsstabilisierung durch Sozial– und Konsumpolitik. DDR und ČSSR im Vergleich (1963–1976). Vortrag auf dem 4. Bohemistentreffen des Collegium Carolinum in München, 3. März 2000.

Sozial– und Konsumpolitik auf dem Weg von der Reform zur „Normalisierung“ (1963–1976): DDR und Tschechoslowakei im Vergleich. Vortrag im Workshop „Die neue soziale

Frage im Realsozialismus“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 31. Januar 2000.

Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der DDR als Hypothek der Nachwendezeit. Vortrag auf der Tagung „Wie viel Arbeitslosigkeit verträgt die Demokratie? Ökonomie als politischer Stabilitätsfaktor“ der Akademie für Politische Bildung, Tutzing, 15. Januar 2000.

1999

Konsumgüterproduktion in der DDR im Spannungsfeld von Industriepolitik und Herrschaftsstabilisierung. Vortrag auf der Tagung „Politische Herrschaft und moderne Technik. Innovationskulturen in der DDR und der Bundesrepublik“ des Hannah-Arendt-Instituts und des Instituts für Geschichte der Technik und der Technikwissenschaften der TU Dresden, 9.–10. Dezember 1999.

Stabilisierung durch Wandel. Institutionenevolution im Staatssozialismus. Vortrag auf der Konferenz „Steuerung – Wirtschaft – Recht“ des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und des Hannah-Arendt-Instituts, Berlin, 21.–23. Oktober 1999.

„Normalisierung“. Utopieskepsis und defensiver Institutionenwandel im Staatssozialismus. Vortrag im Rahmen der Begehung des Sonderforschungsbereichs 537 der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden, 5. Oktober 1999.

Die Tschechoslowakei und der Marshall-Plan: Vortrag auf der Konferenz der Deutsch-tschechischen Historikerkommission, Bad Deidesheim, 25. September 1999.

Geltungsbehauptungen von „totalen Institutionen“ im Vergleich – Kloster und DDR: Vortrag vor dem internen Panel des Sonderforschungsbereichs 537, Dresden, 15. Juni 1999.

Das Forschungsprogramm des Hannah-Arendt-Instituts. Vortrag vor tschechischen Geschichtsstudenten der Universität Ústí nad Labem, 6. Mai 1999.

Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der DDR von den sechziger bis zu den achtziger Jahren. Vortrag im Rahmen der Reihe „Das war die DDR“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, 23. März 1999.

Institutionelle Voraussetzungen sozialer Befriedungspolitik in der DDR. Vortrag im Workshop „Macht- und Funktionselemente der SBZ/DDR in Krisenjahren der deutschen Nachkriegsgeschichte“ der Projektgruppe „Eliten in der SBZ/DDR“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 5. Februar 1999.

1998

Machterhalt durch „Fürsorge“. Restabilisierungsstrategien im Spätsozialismus. Ringvorlesung des Sonderforschungsbereichs 537 der Technischen Universität Dresden, 15. Dezember 1998.

Zur spezifischen Symbolizität spätotalitärer Herrschaft. Vortrag auf der Gesamttagung des SFB 537 zum Thema „Institutionalität und Symbolisierung“, Dresden, 10. Dezember 1998.

Moderation und Schlussvortrag auf dem Kolloquium „Regionalgeschichte“ des Hannah–Arendt–Instituts, 26.–27. November 1998.

Sozialpolitische Planungen in der DDR in den späteren sechziger Jahren aus institutionentheoretischer Perspektive. Vortrag auf der Tagung „Legitimierungsprobleme und Stabilisierungsstrategien spätsozialistischer Regime“, veranstaltet vom Sonderforschungsbereich 537 der Technischen Universität Dresden in Zusammenarbeit mit dem Hannah–Arendt–Institut, Dresden, 15. Oktober 1998.

Die spezifische Form des Sozialismus in der DDR. Vortrag auf der Jahrestagung der German Studies Association, Salt Lake City/USA, 11. Oktober 1998.

Konflikt und Kooperation zwischen Deutschen und Tschechen in der Wirtschaft der Ersten Republik. Vortrag auf der internationalen wissenschaftlichen Tagung „Československo 1918–1938“, veranstaltet vom Historischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag, 6. Oktober 1998.

Wirtschaftsinteressen und Regierungspolitik im Vorfeld von ‘München’. Vortrag auf der Tagung „Mythos München“, veranstaltet von der Universität Paris XII in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Paris, dem Collegium Carolinum und dem CNRS, Paris, 25. September 1998.

Totalitäre Elemente im Staatssozialismus. Vortrag auf dem Deutschen Historikertag in Frankfurt/Main, 9. September 1998.

Vorstellung des Projekts „Sozial– und Konsumpolitik in der DDR“ im Kolloquium von Professor Patzelt, Sonderforschungsbereich 537 der Philosophischen Fakultät Dresden, 23. Juni 1998 (zusammen mit Peter Skyba).

Nationality and Competition. Vortrag für den XIIth International Economic History Congress, Madrid, Section „Economic Change and the National Question in Twentieth–Century Europe“, 24. August 1998 (Vorstellung des Papiers durch Professor Teich).

Standardisierung von Biographien. Einige theoretische Vorüberlegungen. Vortrag auf dem Workshop „Kaderbiographien“ des Zentrums für zeithistorische Forschung, Potsdam, 8. Juni 1998.

Das Hannah–Arendt–Institut und die Diktaturforschung. Hannah–Arendt–Institut Dresden, Vortrag vor tschechischen Geschichtsstudenten der Universität Ústí nad Labem, 6. Mai 1998.

Sozialpolitik in der DDR 1971–1990, Rahmenbedingungen und Handlungsfelder. Vortrag auf der Konferenz der Herausgeber und Autoren des Projekts „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945“ unter der Ägide des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Bad Neuenahr, 14.–16. Mai 1998.

Eine neue Herrschaftselite? Kader und Kaderpolitik in der SBZ/DDR. Vortrag auf der Fachtagung der Konrad–Adenauer–Stiftung „Das totalitäre Regime in der DDR“, Bildungszentrum Schloss Wendgräben, 4. Februar 1998.

1997

Kaderpolitik und Kaderformierung in der SBZ und der frühen DDR – die Sowjetunion als Modell? Vortrag im Forschungskolloquium „DDR 1949 – Modell Sowjetunion“, Otto–Friedrich–Universität Bamberg, Lehrstuhl für Wirtschafts– und Sozialgeschichte, 19.–20. Dezember 1997.

Funktionseliten in der Wirtschaft der SBZ/DDR. Vortrag auf der Tagung „Sozialistische Eliten“, Friedrich–Schiller–Universität Jena, Institut für Soziologie, 12.–13. Dezember 1997.

Sozial– und Gratifikationspolitik in der DDR, 1971–1989. Vortrag auf dem Kolloquium „DDR–Geschichte“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 28.–30. November 1997.

Arbeiterkarrieren? Zur sozialen Herkunft der Staatsbürokratie in der SBZ/DDR, 1945–1961. Vortrag auf der Konferenz „Arbeiter in der SBZ/DDR, 1945–1970“, Ruhr–Universität Bochum, Institut zur Erforschung der Europäischen Arbeiterbewegung, 29. September – 2. Oktober 1997.

Kaderbiographien und Quellenprobleme. Vortrag im Workshop „Elitenforschung“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 13. Juni 1997.

Nationality and Competition. Czechs and Germans in the Economy of the First Czechoslovak Republic. Vortrag auf der Vorkonferenz der Wirtschaftsuniversität Wien zum Internationalen Kongress der Wirtschaftshistoriker 1998, Section „Economic Change and the National Question in Twentieth Century Europe“, Wien, 25. – 27. Juni 1997.

Nationalitätenpolitik und Industrieverbandswesen in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Vortrag auf der Tagung „Deutsche und tschechische Wirtschaft in der Zwischenkriegszeit“, veranstaltet von der Deutsch–tschechischen Historikerkommission, Prag, 11. – 13. April 1997.

Wirtschaftspolitik in der Weltwirtschaftskrise. Die Tschechoslowakei und das nationalsozialistische Deutschland im Vergleich. Vortrag auf dem Ersten Münchner Bohemistentreffen im Collegium Carolinum, München, 4. März 1997.

1996

Wirtschaftsgeschichte und deutsch–tschechische Beziehungen. Forschungsergebnisse und aktuelle Desiderate. Vortrag auf der Tagung „Bilanz der Forschung zu den tschechisch–deutschen Beziehungen und der deutschen Studien in der Tschechischen Republik“ des Prager Instituts für Zeitgeschichte, 6. Dezember 1996.

Außenwirtschaft als Schicksal? Zum Verhältnis von „zufälligen“ und „systeminhärenten“ Ursachen des wirtschaftlichen Niedergangs der DDR in der Ära Honecker. Probevorlesung im

Rahmen des Habilitationsverfahrens an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden, 4. Dezember 1996.

Aktuelle deutsch-tschechische Joint Ventures vor dem Hintergrund der Rolle der Deutschen in der Wirtschaft der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Vortrag im Workshop des Wissenschaftszentrums Berlin, 8. November 1996.

Eine neue Klasse? Kaderpolitik und Elitenformierung in der SBZ/DDR, 1945–1961. Ähnlichkeiten und Unterschiede zur Elitenformierung im Nationalsozialismus. Vortrag auf der Konferenz des Hannah–Arendt–Instituts „Totalitäre Herrschaft und ihre Grenzen“, 1. November 1996.

Modernisierung, Verwestlichung, Massenkonsum: Das „1950er Syndrom“. Inwiefern sind die „Langen fünfziger Jahre“ eine Epochenscheide der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte? Vortrag für das Kolloquium im Rahmen des Habilitationsverfahrens in der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden, 24. Oktober 1996.

Wirkt die alte Ideologie weiter? Einführungsvortrag auf der gleichnamigen Veranstaltung der Stadt Leipzig, 9. Oktober 1996.

German–Czech Relations, Past and Present. Vortrag (in englischer Sprache) auf der Fortbildungsveranstaltung des Deutschen Auslandsinstituts Stuttgart in Meißen für amerikanische Lehrer, 16. Juli 1996.

Planbürokratie, Kaderentwicklung und Kaderpolitik. Funktionseliten in der Wirtschaftsverwaltung der SBZ/DDR von 1945 bis 1961. Vortrag im Forschungskolloquium von Professor Hänseroth, Institut für Geschichte der Technik und der Technikwissenschaften der Technischen Universität Dresden, 11. Juni 1996.

Quellen zur NS–Zeit im Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden. Vortrag (zusammen mit Dr. Zeidler) in der Wissenschaftlerbesprechung des Hannah–Arendt–Instituts, 27. März 1996.

Totalitarismustheorie. Vortrag auf der Arbeitstagung zu Theorieproblemen der Arbeitsgruppe „Wissenschaften und Wiedervereinigung“ der Berlin–Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, 29. Januar 1996.

1995

Vortrag über das Forschungsprojekt zur DDR–Wirtschaftselite im Forschungsseminar des Hannah–Arendt–Instituts, 9. Oktober 1995.

Wirtschaftskader und Kaderpolitik in der SBZ/DDR, 1945–1961. Projektvorstellung auf der Tagung „DDR–Elitenforschung“ des Zentrums für Zeithistorische Forschung in Potsdam, 5. Oktober 1995.

Zwischen Tschechisierung und „Selbstbehauptung“. Die Deutschen in der Wirtschaft der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Vortrag vor dem Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden, 18. Januar 1995 (Notifizierung im Rahmen des Habilitationsverfahrens).

Sozialgeschichte des Handwerks in der Besatzungszeit und in der frühen Bundesrepublik. Vortrag auf dem Zweiten Handwerksgehistorischen Kolloquium der Arbeitsstelle zur Westfälischen Handwerksforschung, 12.–14. Januar 1995.

1994

Abschlussbericht und Vorstellung der Resultate des Projekts „Deutsch–tschechoslowakische Beziehungen in der Zwischenkriegszeit“ vor dem Forum der Gemeinsamen deutsch–tschechisch–slowakischen Historikerkommission in München, 11. November 1994.

1993

Vorstellung des Projekts „Deutsch–tschechoslowakische Wirtschaftsbeziehungen in der Zwischenkriegszeit“ in der Wissenschaftlerkonferenz des Instituts für Zeitgeschichte, München, 13. Oktober 1993.

Die Sudetendeutsche Heimatfront/Sudetendeutsche Partei und der Nationalsozialismus. Vortrag auf der Tagung „Nationalsozialismus und Region“ im Institut für Zeitgeschichte, 28. Oktober 1993.

Das Projekt „Deutsch–tschechoslowakische Wirtschaftsbeziehungen in der Zwischenkriegszeit“. Vortrag auf der Tagung der Deutsch–tschechischen Historikerkommission in München, 24. April 1993.

1992

Die Kreditanstalt der Deutschen in der Zwischenkriegszeit und ihre Bedeutung im Rahmen der sudetendeutschen Wirtschaft und Politik (Fragestellungen, Quellen, Methoden). Vortrag (in tschechischer Sprache) auf der Mendl–Konferenz der Wirtschaftshistoriker an der Karls–Universität Prag, 22. September 1992.

Die amerikanische Antitrustpolitik und die Reform der deutschen Gewerbeverfassung. Vortrag im interdisziplinären Kolloquium des J.F. Kennedy Instituts der Freien Universität Berlin, 20. Juni 1992.

1991

Die Forschungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Geschichte der Besatzungszeit. Vortrag auf der Fortbildungstagung des Verbands der Geschichtslehrer Deutschlands in München, 18. April 1991.